



CDU Stadtverband
Mössingen



5-Punkte-Papier zur Regierungsbildung in Baden-Württemberg

Die neue Landesregierung hat das Potenzial, Baden-Württemberg und seine Menschen voranzubringen. Mit einem 5-Punkte-Papier zur Regierungsbildung zeigt der CDU-Stadtverband Entwicklungschancen für Mössingen auf, die sich durch die neue grün-schwarze Koalition ergeben. Der Stadtverband wird sich auf allen politischen Ebenen dafür einsetzen, dass diese Chancen ergriffen und entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden.

1. Bildung

Ziel der CDU ist es, Ruhe und Verlässlichkeit, aber auch Qualität und Leistung an die Schulen zu bringen. So hat die CDU in den Koalitionsverhandlungen durchgesetzt, dass sowohl in Gemeinschaftsschulen wie auch in den weiter bestehenden Realschulen durch ausreichende Lehrerversorgung in leistungsdifferenzierten Gruppen unterrichtet werden kann.

Außerdem hat die CDU erreicht, dass die Werkrealschule - wo immer möglich - als eigenständige Schulart erhalten bleibt. Dies kann auch in Form von regionaler pädagogischer Zusammenarbeit mit Realschulen geschehen. Der CDU-Stadtverband sieht darin eine Chance für die Gottlieb-Rühle-Werkrealschule in Mössingen.

2. Innere Sicherheit

Angesichts der Zahlen bei den Einbrüchen und der Terrorlage wurde auf Drängen der CDU ein dickes Paket im Bereich der Inneren Sicherheit geschnürt. Bei der Polizei werden in den kommenden Jahren 1.500 Stellen zusätzlich geschaffen. Außerdem werden insgesamt 100 Millionen Euro für eine bessere Ausstattung der Polizei und 15 Millionen Euro pro Jahr in einen attraktiveren Polizeidienst investiert. Der CDU-Stadtverband hält es für erforderlich, dass hiervon auch der Polizeiposten in Mössingen profitiert.

3. Verkehr

Die CDU-Regierungsbeteiligung bietet die Möglichkeit, dem Straßenbau wieder deutlich mehr Bedeutung zu verleihen. Zum Beispiel wurde im Koalitionsvertrag vereinbart, die Straßenbauverwaltung personell zu stärken. Der CDU-Stadtverband fordert dementsprechend eine deutlich bessere Personalausstattung im Regierungspräsidium Tübingen, damit wichtige Straßenverkehrsprojekte wie die B27-Umfahrungen Ofterdingen und Tübingen zügig bis zur Baureife geplant werden können.

Dringend notwendig sind auch die Elektrifizierung und der zweigleisige Ausbau der Zollernalbbahn im Rahmen des Projekts Regionalstadtbahn. Es darf nicht sein, dass das Steinlachtal von einem schnellen und direkten Anschluss an die Landeshauptstadt abgeschnitten wird. Der CDU-Stadtverband bittet deshalb alle Amts- und Mandatsträger der Region, sich für eine schnelle Anschlussregelung zum Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und den zügigen Ausbau der Zollernalbbahn einzusetzen.

4. Digitalisierung

Damit Baden-Württemberg ein wirtschaftsstarkes, innovatives Land mit Zukunft bleibt, konnte die CDU 325 Millionen Euro für schnelles Internet, für mobiles Internet, für Wirtschaft 4.0 und für digitale Projekte in allen Politikbereichen durchsetzen. Der CDU-Stadtverband hält es für wichtig, dass die Wirtschaftsregion Neckar-Alb, der Landkreis Tübingen und die Stadt Mössingen sich aktiv in den Wettbewerb um diese Finanzmittel einbringen und entsprechende Projekte vor Ort kooperativ umsetzen. Zur Vorbereitung solcher Projekte bietet es sich an, von den Erfahrungen anderer Regionen und Kommunen im In- und Ausland zu lernen.

5. Zusammenarbeit der CDU-Verbände im oberen Steinlachtal

Die CDU-Verbände im Steinlachtal arbeiten seit vielen Jahren gut und erfolgreich zusammen. Im Landtagswahlkampf wurde diese Zusammenarbeit insbesondere im oberen Steinlachtal weiter intensiviert. Um die CDU auf lokaler Ebene zu stärken und um den Erneuerungsprozess in unserer Partei weiterzuführen, wird der CDU-Stadtverband im Jahr 2016 prüfen, ob und inwieweit eine noch stärkere Zusammenarbeit im oberen Steinlachtal möglich und sinnvoll ist.